

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 130 (2004)  
**Heft:** 19: Rambla zamba

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitgliederstruktur: Der SIA verjüngt sich laufend

Eine Auswertung der Jahrgänge der Einzelmitglieder zeigt, dass der SIA nicht überaltert ist und das Durchschnittsalter noch abnehmen wird. Insbesondere die Berufsgruppe Architektur zeigt sich erfreulich jung.

Das Generalsekretariat des SIA wertete kürzlich die Geburtsdaten aller persönlichen Mitglieder im SIA (Einzelmitglieder, assoziierte Mitglieder) aus und untersuchte die aktuelle Altersverteilung. Mit rund 25 Prozent stellen die Jahrgänge 1960 bis 1969 die meisten Mitglieder. Eines von vier Mitgliedern ist also zwischen 35 und 44 Jahre alt. Dies ist jene Gruppe, die ihre Studienzeit hinter sich hat, sich am Markt etablieren konnte und daran ist, ihre Firma oder ihre Stellung auszubauen. Zweitgrösste Altersgruppe ist mit 23 Prozent jene der Jahrgänge 1950 bis 59, jene der 45- bis 54-jährigen, erfahrenen und voll berufstätigen Fachleute. Von 2001 bis 2003 ist eine leichte Verschiebung zu jüngeren Jahrgängen feststellbar, wozu die seit 2002 erfolgten Aufnahmen von FH-Absolventen beigetragen haben. Erst an dritter Stelle rangieren die Jahrgänge 1940 bis 1949, also jene, die bald einmal aus dem Erwerbsleben ausscheiden werden. Die Auswertung zeigt, dass der SIA keineswegs überaltert ist, sondern sich laufen verjüngt.

### Geschäftsbericht SIA 2003

Ende Mai wird der Geschäftsbericht des Jahres 2003 des SIA erscheinen. Er wird direkt an die Einzel- und Firmenmitglieder versandt, also nicht mehr der Zeitschrift tec21 beigelegt. Darin enthalten sind ebenfalls Statistiken über die Mitgliederstruktur, vorab die berufliche Ausrichtung. Von Interesse dürften auch die Berichte aus den Sektionen, Berufsgruppen und Fachvereinen sein, zeigen sie doch, wie der SIA in Architektur, Ingenieurwesen, Technik und Umwelt vielfältig tätig ist.

### Zugänge stimmen optimistisch

In den nächsten zehn Jahren werden etwa 2400 Einzelmitglieder zu den Senioren übertreten. In der gleichen Zeit ist jährlich durchschnittlich mit etwa 100 Austritten aus anderen Gründen zu rechnen, was insgesamt jährlich etwa 350 Austritte ergibt. Wenn der gegenwärtige Zugang anhält, kann mit etwa 400 bis 500 Neueintritten gerechnet werden. Somit dürfte in den kommenden zehn Jahren der Mitgliederbestand weiter zunehmen. Bei den Neueintritten stellen die jüngeren Jahrgänge naturgemäss den Hauptanteil. Deshalb ist auch für die Zukunft keine Überalterung auszumachen.



**Altersstruktur der SIA-Mitglieder: Die Gruppe der 35- bis 44-Jährigen ist am stärksten vertreten (Stand 31. März 2004)**

### Altersstruktur in den Berufsgruppen

In der Berufsgruppe Architektur stellen vor allem die jüngeren Mitglieder einen hohen Anteil. Bei der Berufsgruppe Bauingenieurwesen zählt die Altersgruppe der 55- bis 65-Jährigen am meisten Mitglieder. Ähnlich strukturiert ist die Berufsgruppe Technik/Industrie, wobei hier die absoluten Zahlen relativ gering sind. Die Berufsgruppe Boden/Wasser/Luft zeigt eine etwa ausgeglichene Verteilung, wobei auch hier relativ kleine Zahlen in die Statistik einfließen.

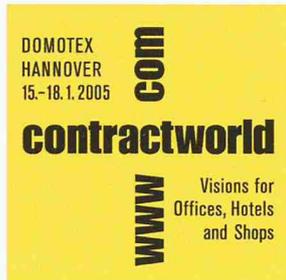
### Der Weg zur Vollmitgliedschaft

Bei den assoziierten Mitgliedern ergibt sich ein nicht sehr ausgeprägtes Maximum bei den mittleren Jahrgängen. Das Verhältnis von assoziierten Mitgliedern mit universitärem Abschluss zu jenen mit einem FH/HTL-Abschluss beträgt etwa 1:9. Darin schlägt sich die Statutenänderung von 2002 nieder, womit den Absolventen einer Fachhochschule seit 2002 den Beitritt zum SIA als Einzelmitglied ermöglicht wurde. Absolventen der ETH und von Universitäten können nach Abschluss des Studiums sofort dem SIA als assoziierte Mitglieder beitreten und erhalten nach drei Jahren automatisch die Vollmitgliedschaft. In Zukunft dürfte sich das Zahlenverhältnis zwischen den Absolventen der beiden Ausbildungswege etwa ausgleichen.

*Kurt Rietmann, Generalsekretariat SIA*

## Contractworld.award 2005

(pd) Anlässlich der vom 15. bis 18. Januar 2005 in Hannover stattfindenden Messe Domotex wird der *contractworld.award*, ein internationaler Wettbewerb für innovative Innenraumgestaltung, ausgeschrieben. Unter dem Titel *Vision for Offices, Hotels and Shops* beschäftigt sich die Veranstaltung *contractworld* mit den neuesten architektonischen und nutzerorientierten Entwicklungen und Ideen, die in ganzheitlichen Raumkonzepten dargestellt werden. Architektur und Technik, Möbel, Licht, Boden, Wand und Decke werden dabei als gestalterische Einheit begriffen. Die Veranstalter beurteilen Arbeiten zur Gestaltung von Arbeitsplätzen und Konferenzräumen, für Innenräume von Hotels und Gaststätten, für Ladeneinrichtungen und Messestände sowie für Bodenbeläge als gestalterisches Element.



### Die Bewertungskriterien

Die Jury beurteilt die eingereichten Arbeiten nach Architektur und Gestaltungsqualität, Raumkonzept und -atmosphäre, Materialauswahl und Integration des Bodenbelags, Funktionalität, Nutzungsflexibilität und Ergonomie sowie technische Umsetzung und Ressourcen schonende Bauweisen.

Zur Teilnahme sind Architekten, Innenarchitekten und Designer als geistige Urheber der eingereichten Projekte von Innenräumen berechtigt. Auch Bauherren und herstellende Unternehmen können unter Angabe des Architekten, Innenarchitekten oder Designers ihre Beiträge einreichen. Diese Projekte müssen nach dem 31. Dezember 2001 ausgeführt worden sein. Einsendeschluss für die Teilnahme ist der 25. Juni 2004. Eine international zusammengesetzte Jury befindet über die Prämierung (Preisgeld total 50 000 Euro). Der SIA und die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/innen (vsi.asai) tragen diesen Wettbewerb als ideelle Partner mit. Die Teilnahmebedingungen sind als Download unter [www.contractworld.com/award](http://www.contractworld.com/award) verfügbar oder können beim Generalsekretariat des SIA in Zürich ([info@sia.ch](mailto:info@sia.ch) oder Telefon 01 283 15 15) bezogen werden.

# fermacell

Verhängnisvolle Affäre

Bund fürs Leben



### Nur Qualität sichert langfristig die Rendite!

Denn wer heute mit 08/15 Billig-Lösungen baut, hat vielleicht schon morgen viel Geld bei Nachbesserungen und Reparaturen verloren. Also, lieber gleich auf Qualität setzen! Die FERMACELL Gipsfaser-Platten erfüllen sowohl im Trockenbau als auch im Holzbau allerhöchste Ansprüche. Sie sind nicht nur einfach zu verarbeiten, sondern auch ständigen Qualitäts- und Gütekontrollen durch amtliche Materialprüfungsanstalten unterworfen. Baubiologisch werden die FERMACELL Ausbau-Platten als empfehlenswert eingestuft.

**FERMACELL. Einfach eine gute Lösung.**

FERMACELL, YTONG, HEBEL, SILKA, MULTIPOR und BAUSYSTEME sind Marken der Xella Baustoffe GmbH.

Xella Trockenbau-Systeme GmbH  
Verkaufsbüro Schweiz  
Südstrasse 4  
3110 Münsingen  
Tel. 031 - 7242020, Fax 031 - 7242029,  
[www.fermacell.ch](http://www.fermacell.ch)

**Xella**  
Neues Bauen